



## Aus der Bistumsleitung

### Themenschwerpunkte bis 2019

Wie in meinem Interview mit der "Luzerner Zeitung" vom 4. Mai 2017 angekündigt, möchte ich die beiden Jahre, um die Papst Franziskus meinen Dienst als Diözesanbischof verlängert hat, nutzen, um einige pastorale Themen aufzugreifen, die mir vordringlich scheinen. Ich habe sie mittlerweile im Bischofsrat zur Diskussion gestellt und möchte sie Ihnen nun vorstellen, verbunden mit der Bitte, sie sich zu eigen zu machen und bei ihrer Bearbeitung sowie Umsetzung behilflich zu sein.

#### *1. Erarbeitung von diözesanen Standards für die Ehevorbereitung*

Das vordringlichste Anliegen, geradezu ein Gebot der Stunde, scheint mir die Ehevorbereitung zu sein. Wer den Bund der Ehe eingeht, geht ihn, wie man zu sagen pflegt, "für's Leben" ein. Deshalb ist es wichtig, dass dies nicht unüberlegt oder unvorbereitet geschieht, sondern wohlbedacht und gut informiert, getragen von der Kirche und ihrer Glaubenslehre. Gerade die vielen Krisen, welche es bekanntlich heute in Ehen gibt, und die nicht selten zu einer zivilen Ehescheidung führen, müssen uns Ansporn sein, in der Pastoral einen Schwerpunkt bei der Vorbereitung auf den Empfang dieses Sakraments zu setzen.

Das Anliegen einer erneuerten, verbesserten, den heutigen Erfordernissen angemessenen Ehevorbereitung ist zuletzt von Papst Franziskus betont worden. Im Nachsynodalen Apostolischen Schreiben "Amoris Laetitia" (205-211) ruft der Papst dazu auf, diesem Aspekt der Seelsorge Beachtung zu schenken. Und er lädt die einzelnen Ortskirchen, also die Diözesen, ein, tätig zu werden: "Es gibt verschiedene legitime Weisen, die unmittelbare Vorbereitung auf die Ehe zu gestalten, und jede Ortskirche soll unterscheiden, was für sie das Beste ist" (207).

[Hier weiterlesen](#)



Diözesanbischof Vitus Huonder



## **Wort des Bischofs**

"Der Weg unseres Herrn war nicht ein Aufstieg. Er war ein Abstieg zu uns Menschen, eine Erniedrigung, eine Entäusserung, ein Weg der Demut; ein Weg auf dem unser Herr Kränkung, Erniedrigung, Beleidigung, Entmenschlichung, Gewaltanwendung erfahren musste. Das alles hat der Herr auf sich genommen."

*[Aus der Predigt von Bischof Vitus anlässlich der Priesterweihe vom Samstag, 29. April 2017 in der Kathedrale Chur](#)*



## **Aufgefallen**

### **"Wer die Lehre ändern will, soll nach Rom"**

[Bischof Vitus im Interview mit der "Luzerner Zeitung"](#)

### **Ehe für niemanden**

[Bundeshausredaktor Dominik Feusi kritisiert in der "BaZ" die "Ehe für alle"](#)

### **Rebellion gegen die linke Sonntagspredigt**

[Der Publizist Reinhard Mohr in der "NZZ" über die moralische Selbstbeschwörung des links-grünen Milieus](#)

### **Klare Kante**

[Frank A. Meyer im "bref" über Glaube und Politik, Ökumene und Islam](#)

### **EWTN spezial: Exklusives Interview mit Robert Spaemann**

[Robert Spaemann im TV-Interview zu seinem 90. Geburtstag](#)

### **Das Heulen der Wölfe**

["Die Tagespost" zum Bistum Chur](#)

### **Klassenkampf in Zeiten des Globalismus**

[Giuseppe Gracia in der "Luzerner Zeitung" über aktuelle gesellschaftliche Polarisierungen](#)

### **Wort des Bischofs**

[Bischof Charles Morerod im Diözesanen Newsletter vom Mai 2017](#)





## Über die Medien

### Medien zwischen Gefühl und Fakten

SRF Stammtisch über Medien und politische Korrektheit:

- [Philosophischer Stammtisch: Das Ende der Political Correctness?](#)

Analyse über den Verlust der Deutungshoheit klassischer Medien:

- [Die Facebook-Falle des Heiko Maas](#)

### Papst Franziskus

Heilige Messe zum 100. Jahrestag der Unserer Lieben Frau von Fatima  
13. Mai 2017:

- <https://youtu.be/4CLkHC-tlhE>



Giuseppe Gracia  
Beauftragter für Medien und  
Kommunikation



## **Amtliche Mitteilungen**

### **Ernennungen**

Diözesanbischof Vitus Huonder ernannte:

*Philipp Isenegger*, zum Vikar für die Pfarrei Nossadonna in Savognin (GR);

*Martin Filipponi*, zum Vikar für die Pfarrei Mariä Empfängnis in Davos Platz (GR);

*Andreas Zgraja*, zum Vikar für die Pfarrei hl. Antonius Eremit in Ibach (SZ);

*Helmut Gehrmann*, zum Pfarrer der Pfarrei hl. Carpophorus in Trimmis (GR).

Diözesanbischof Vitus Huonder ernannte auf den 1. August 2017:

*Donata Bricci* zur Bischöflichen Kanzlerin des Bistums Chur.

### **Beauftragung**

Nach Ablauf der bisherigen Amtsdauer erneuerte Diözesanbischof Vitus Huonder die Beauftragung zur Mitwirkung am Seelsorgedienst von:

*Diakon Ronald Jenny*, in der Pfarrei Herz Jesu in Zürich-Wiedikon, mit der Aufgabe als Pfarreibeauftragter des Pfarradministrators.

### **Missio canonica**

Nach Ablauf der bisherigen Beauftragung erneuerte Diözesanbischof Vitus Huonder die bischöfliche Beauftragungen (missio canonica) für:

*Uta-Maria Königer*, als Leiterin

der Fachstelle für Religionspädagogik in Zürich;

*Martin Ruhwinkel*, als Abteilungsleiter Diakonie bei der Caritas Zürich.

### **Priesterweihe**

Am Samstag, 13. Mai 2017, hat Diözesanbischof Dr. Vitus Huonder in der Kathedrale unserer Lieben Frau zu Chur folgende Diakone zu Priestern geweiht:

*Martin Filipponi*, geboren am 07.05.1979 in Visp (VS), tätig in Davos Platz (GR);

*Philipp Isenegger*, geboren am 22.06.1979 in Luzern, tätig in Savognin (GR);

*Andreas Zgraja*, geboren am 16.04.1976 in Heydebreck (Obeschlesien, D), tätig in Ibach (SZ).

### **Im Herrn verstorben**

#### **Pfarr-Resignat Alois Bissig, Flüelen**

Alois Bissig, Pfarrer i.R., wurde am 19. Juni 1929 in Isenthal (UR) geboren und am 5. Juli 1953 in Chur zum Priester geweiht. Nach seiner Priesterweihe wurde er zum Kaplan der Kaplanei hl. Erhard in Urnerboden (UR) ernannt. Nach zwei Jahren wurde er zum Vikar in Zürich-Wollishofen ernannt. Dort blieb er bis zum Jahr 1958, als er nach Ilanz (GR) wechselte, um dort vier Jahre lange in der Pfarrei Assumziun de Maria zu wirken. In den Jahren 1964 bis 1966 wirkte er als Pfarrhelfer in Spiringen (UR) und anschliessend für ein Jahr als Pfarrprovisor in Stansstad (NW). Im Jahr

1967 wurde er zum Kaplan in Erstfeld (UR) ernannt. Dort blieb er bis zum Jahr 1972, als er nach Ried-Muotathal wechselte, wo er neun Jahre lang blieb. Im Jahr 1981 wurde er zum Kaplan von Urnerboden ernannt und blieb dort bis zum Jahr 1987 in dieser Funktion tätig. Von 1987 bis 2000 amtete er als Pfarrer der Pfarrei hl. Michael in Gurtellen Dorf. Zusätzlich zu diesem Amt übernahm er von 1989 bis 1998 als Pfarrprovisor die Verantwortung für Gurtellen Wiler. Im Jahr 2000 trat er in den Ruhestand, den er zuerst in Spiringen verbrachte, dann in Wassen und zuletzt in Flüelen. Er verstarb am 8. Mai 2017 im Urner Altersheim in Flüelen. Die Beisetzung mit anschliessendem Beerdigungsgottesdienst in der Pfarrkirche hl. Theodul in Isenthal (UR) fand am 12. Mai 2017 statt.

#### **Pfarr-Resignat Alois Dober, Steinerberg**

Alois Dober, Pfarrer i.R., wurde am 30. November 1921 in Merlischachen (SZ) geboren und am 4. Juli 1948 in Chur zum Priester geweiht. Im Herbst des Jahres 1949 begann er seine Tätigkeit als Pfarrhelfer und Sekundarlehrer in Isenthal (UR). Diese führte er bis zum Jahr 1953 aus, als er nach Beckenried (NW) zog, um dort als Kaplan und Sekundarlehrer zu wirken. Im Jahr 1960, nach siebenjähriger Tätigkeit in Beckenried, wurde er zum Kaplan der Pfarrei hll. Peter und Paul in Küssnacht (SZ) ernannt. Im Jahr 1966 wurde er als Pfarrer von Steinen (SZ) ernannt. Dort amtete er 25 Jahre lang, bis er sich im Jahr 1991 in



**BISTUM CHUR  
DIOCESI DI COIRA  
UESTGIU DA CUERA**

# infoblatt

Juni 2017 | Seite 5

das Altersheim St. Anna in Steinerberg zurückzog, um dort als Spiritual zu wirken. Zwischen 1993 und 1994 war er zusätzlich auch Pfarradministrator der Pfarrei hl. Anna in Steinerberg. Im Jahr 2013 trat er in den Ruhestand, den er im Altersheim St. Anna in Steinerberg verbrachte. Dort verstarb er am 12. Mai 2017. Die Urnenbeisetzung mit anschliessendem Beerdigungsgottesdienst in der Pfarrkirche hl. Anna in Steinerberg fand am 19. Mai 2017 statt.

**Pfarr-Resignat und em.  
Domherr Gebhard Matt,  
Balzers**

Gebhard Matt, Pfarrer i.R. und em. Domherr, wurde am 14. Mai 1934 in Ruggell (Liechtenstein) geboren und am 10. Oktober 1961 in Rom zum Priester geweiht. Nach seinem Doktoratsstudium in Rom wurde er im Jahr 1964 zum Vikar für die Pfarrei St. Peter und Paul in Winterthur ernannt. Dieser Pfarrei stand er sodann zwischen 1969 und 1980 als Pfarrer vor. Im Jahr 1980 wurde er zum Generalvikar für den Kanton Zürich ernannt. Daneben, und bereits seit 1968, wirkte er als Vizeoffizial. Beide Aufgaben nahm er bis zum Jahr 1990 wahr. Im Jahr 1991 wurde er zum Pfarrer der Pfarrei Mariahilf in Zürich-Leimbach ernannt. Dort amtete er bis zum Jahr 2014, als er in den Ruhestand trat. Diesen verbrachte er in Balzers (Liechtenstein). In den Jahren zwischen 1983 und 2009 war er zudem nichtresidierender Domherr des Bistums Chur. Als Dekan wirkte er zuerst zwischen 1975 und 1980 für das Dekanat Winterthur und in den Jahren

zwischen 1991 und 2003 für das Dekanat Zürich-Stadt. Er verstarb am 15. Mai 2017 in Balzers. Der Beerdigungsgottesdienst mit anschliessender Beisetzung fand am 19. Mai 2017 in der Pfarrkirche in Ruggell statt.



Impressum:  
Bischöfliches Ordinariat  
Hof 19 | 7000 Chur  
Solidaritätsfonds der  
Diözese Chur  
Konto Nr. 85-123021-3